

275 Jahre Platinschmuck in Europa

Immo 1750

Das Edelmetall Platin kommt nach Europa

Eine Zusammenfassung von Karl Heigold, [instagram.com/platinwelt](https://www.instagram.com/platinwelt)

Die Geschichte des Platins beginnt vor über 3000 Jahren mit den Alten Ägyptern. Der Goldschmuck, den sie anfertigten, enthielt Spuren von Platin. Es war ein natürlicher Bestandteil der Erze, die sie aus Nubien importierten.

Die Ureinwohner Südamerikas verwendeten um 100 v.Chr. Platin zur Anfertigung von Nasenringen und anderen Gegenständen für zeremonielle Zwecke. Als die spanischen Konquistadoren auf der Suche nach Gold durch die Länder zogen, schenkten sie Platin wenig Beachtung. Sie betrachteten es als minderwertiges Metall, da es sich nur schwer schmelzen und verarbeiten ließ. Die Spanier taufte es „Platina del Pinto“, was so viel bedeutet wie „kleines Silber vom Fluß Pinto“, nach dem Ort in Kolumbien, an dem es erstmals gefunden wurde.

Mitte des 18. Jahrhunderts erreichte Georg Matthias Bose, Professor der Physik an der Universität zu Wittenberg ein Schreiben aus London von seinem Freund William Watson, einem Mediziner und Wissenschaftler und Mitglied der Royal Society. Er beschreibt darin ein neues Metall genannt „Platina del Pinto“, welches ihm aus Südamerika zugesandt worden war.

Dieses Schreiben, aus dem Englischen übersetzt, wurde in der 1. Ausgabe des Journals „Physikalische Belustigungen“ veröffentlicht, herausgegeben 1751 von Christlob Mylius und Abraham Gotthelf Kästner. Quelle: Bayerische Staatsbibliothek.

Von einem neuen in Südamerica entdeckten Metall; nebst

einigen andern physikalischen Nachrichten.

Aus einem Schreiben des Hn. William Watson,
(London, den $\frac{1}{2}$ Jan. 1751,) an den Herrn Prof.
Bose in Wittenberg.

Aus dem Englischen übersetzt.

 Die größte physikalische Neuigkeit, welche ich Ihnen gegenwärtig melden kann, betrifft ein neues Metall, welches leßlich aus Südamerica hieher gesendet worden, und daselbst *Platina del Pinto* genennet wird. *Plata* heißt im Spanischen Silber, und dieses Metall,

275 Jahre Platinschmuck in Europa

welches dem Silber ähnlich zu seyn scheint, wird deswegen *Platina* genennet. Es hat aber mehr Verwandtschaft mit der Natur des Goldes, ob es gleich in der Farbe von ihm unterschieden ist. Das Gold ist, wie Sie wissen, der schwerste Körper in der Natur, indem es sich, da man die Schwere des Wassers auf 1. setzt, zum Quecksilber wie 19. zu 14. verhält. Dieses neue Metall verhält sich zum Wasser wie 17. zu 1, und wenn es, in einer gewissen Verhältniß, mit Gold vermischt ist, so ist die Masse so schwer, als das Gold selbst. Es kommt auch mit dem Gold in Ansehung seiner Feuerbeständigkeit überein, indem es im Feuer kaum etwas merkliches von seinem Gewicht verlieret. Es ist sehr schwer zu schmelzen, so daß es in einem Windofen, welcher in 15. Minuten Eisen schmelzte, erst in 2. Stunden floß. Es läßt sich nicht hämmern, aber in America hat man schon, durch das Schmelzen, Degengefäße draus gemacht. Einige sehr aufmerksame und erfahrene Chymisten allhier haben dieses überaus merkwürdige Metall durch Auflösungen untersucht, und das, was sie herausgebracht haben, wird in den *Philosophical Transactions* bekannt gemacht werden.

